

## **Richtlinien für die Publikation in „Slezský sborník (Acta Silesiaca)“:**

### **1. Text**

- Text in Word, Format DOC, DOCX oder RTF.
- Tschechisch, Deutsch, Englisch oder Polnisch
- Text, Fußnoten, Literaturverzeichnis, Tabellen, Autoradresse in einer Datei.
- kein Layout, keine Formatierungen, keine Silbentrennung.
- automatische Fußnotenverwaltung, Linksbündig ohne Silbentrennung, Seitennummerierung.
- Manuskript: 12-Punkt, Times New Roman, 1,5 zeilig, 2,5 cm Seitenrand (automatisch in Word)
- vor dem Haupttext: 1) kurze Zusammenfassung in English; 2) Key-Words in English
- am Ende des Haupttextes: ausführlichere Zusammenfassung (cca 1 Manuskriptseite), die dann durch die Redaktion in Tschechisch übersetzt werde.

### **2. Zitierweise**

- Zitate aus der Sekundärliteratur mit Einführungszeichen, aus den Quellen kursiv
- Verweise nur in den Fußnoten!
- kein Literaturverzeichnis am Ende!
- tschechische „geisteswissenschaftliche“ Zitierweise (nach der Zeitschrift *Český časopis historický*)
- Zitationsweise der ungedruckten Quellen:  
Name und Ort des Archivs, Name des Archivbestandes, nähere Charakteristik der Quelle (Signatur, Folium, Seitennummer, usw.).

#### Beispiele:

##### Erstes Vorkommen eines Titels:

###### **-Buch:**

Jörg DEVENTER, *Gegenreformation in Schlesien. Die habsburgische Rekatholisierungspolitik in Glogau und Schweidnitz 1526-1707*, Neue Forschungen zur schlesischen Geschichte Band 8, Köln – Weimar – Wien 2003, S. 128.

###### **-Sammelband:**

*Das Kunst und kulturgeschichtliche Museum im 19. Jahrhundert*. Hrsg. von Bernhard DENEKE und Rainer KASCHNITZ, München 1977, S. 182.

###### **-Buchaufsatz:**

Joachim BAHLCKE, *Ständeforschung*, in: *Historische Schlesienforschung. Methoden, Themen und Perspektiven zwischen traditioneller Landesgeschichtsschreibung und moderner Kulturwissenschaft*, Hrsg. von J. Bahlcke, Neue Forschungen zur Schlesischen Geschichte Band 11, Köln – Weimar – Wien 2005, S. 207-234.

###### **-Zeitschriftenaufsatz:**

Tomasz JUREK, *Die Entwicklung eines schlesischen Regionalbewusstseins im Mittelalter*, *Zeitschrift für Ostmitteleuropa-Forschung* 47, 1998, S. 21-48.

###### **-Quelle:**

*Codex diplomaticus Brandenburgensis. Sammlung der Urkunden, Chroniken und sonstigen Quellenschriften für die Geschichte der Mark Brandenburg und ihrer Regenten*. XX. Band, 1. Theil, Ed. Adolph Friedrich Riedel, Berlin 1861, S. 161, Nr. 53.

###### **-Archivquelle:**

Geheimes Staatsarchiv preussischer Kulturbesitz Berlin-Dahlem, Ordensbriefarchiv, Sign. XX HA OBA, Nr. 2111.

Zweites Vorkommen eines Titels:

**-Buch:**

J. DEVENTER, *Gegenreformation*, S. 13.

**-Sammelband:**

*Das Kunst und kulturgeschichtliche Museum*, S. 54.

**-Buchaufsatz:**

J. BAHLCKE, *Ständeforschung*, S. 195.

**-Zeitschriftsaufsatz:**

T. JUREK, *Die Entwicklung*, S. 12.

**-Quelle:**

*Codex diplomaticus Brandenburgensis XX / 1*, S. 57, Nr. 345.

**-Archivquelle:**

GStA PK, Sign. XX HA OBA, Nr. 2111.

### 3. Fußnoten

-Automatische Verwaltung!

-Unter dem Strich auf der konkreten Seite.

-Am Anfang Großschreibung, Abschluss mit Punkt.

### 4. Umfang

Die Beiträge sollen in der Regel bis 30 Manuskriptseiten; es ist aber möglich den Artikel in mehreren Teilen (ein Teil in einem Band der Zeitschrift) zu veröffentlichen.

Die Rezensionen sollen in 1-2 Manuskriptseiten.

### 5. Einsendung

Manuskripte bitte nur per E-mail: [slsb@szmo.cz](mailto:slsb@szmo.cz)

oder per CD (auf folgende Adresse) senden:

Slezské zemské muzeum  
Redakce Slezského sborníku  
Tyršova 1  
Opava  
746 01  
(Czech Republic)